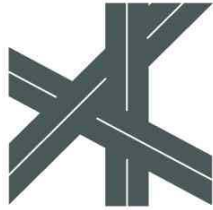


Das Nationalstadion in Warschau gewinnt den 13. Ingenieurbau-Preis von Ernst & Sohn

Berlin, 19.11.2012



Die Jury tagte am 16. November 2012 in Berlin.

Unter 37 eingereichten Objekten mit Standorten in 13 Ländern wählte die Jury nach funktionalen, technischen, wirtschaftlichen und gestalterischen Gesichtspunkten einen Sieger aus: Das Nationalstadion in Warschau.

Das Nationalstadion in Warschau



Ingenieure: schlaich bergemann und partner

Architekt: gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner mit JSK Architekci sp. z o.o.; schlaich bergemann und partner

Bauherr: Narodowe Centrum Sportu Sp. z o.o.

Ausführung: Cimolai Spa Federführend für das Konsortium JV Cimolai S.p.A + Mostostal Zabrze + Hightex GmbH

Foto©: Marcus Bredt

In der Urteilsbegründung der Jury heißt es (Auszug):

Mit dem polnischen Nationalstadion in Warschau wurde ingenieurtechnisches Neuland betreten. Herausragend ist der Entwurf einer Multifunktionsarena mit wintertauglichem wandelbarem Innendach und die Umsetzung in ein komplexes Gesamttragwerk, dessen statisches System verschiedene Prinzipien des Speichenrades synthetisiert. [...] Ausgezeichnet werden die ungewöhnliche Konstruktion und die ingenieure Beherrschung des Spiels der Grundbeanspruchungen von Druck und Zug in der Planung und Ausführung. Das Ergebnis ist eine bis ins Detail gestalterisch durchdachte strukturelle Komposition, die ästhetisch und konstruktiv überzeugt.

Neben dem Siegerprojekt erhalten folgende Projekte Auszeichnungen zum Preis (ohne Wertungsfolge): **Stahlviadukt Binnenhafenbrücke, Hamburg**, WTM Engineers GmbH (Massivbau) und Ingenieurbüro Grassl GmbH (Stahlbau), sowie **Sanierung Hauptbahnhof, Hamburg**, Ingenieurbüro A. Elsner.

Die Preisverleihung findet am 25. Januar 2013 in Berlin statt.

Der Preis wird vom Verlag Ernst und Sohn seit 1988 alle zwei Jahre für herausragende Leistungen im Konstruktiven Ingenieurbau an ein Projektteam für das ausgezeichnete Bauwerk vergeben. Die Ingenieurleistung muss innerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz erbracht worden sein, wohingegen sich der Standort des Bauwerks weltweit befinden kann.



<http://twitter.com/ernstundsohn>



www.facebook.com/ErnstundSohn